

Herbst-Neuigkeiten
1909.



Dietrich Reimer
(Ernst Vohsen)
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

Ⓜ Im Laufe des November erscheint:

Ísafold

Reisebilder aus Island

von

Ina von Grumbkow

Mit 3 farbigen Bildern (davon eins auf dem Umschlag), 54 Text-Illustrationen nach Original-Aufnahmen und einer Übersichtskarte von Island.

14 Bogen Gross-8°.

Preis in elegantem Einband M. 6.— ord., mit 30% und 11/10 Expl. gegen bar.

— 1 Probe-Expl. auf beigefügtem Zettel bestellt mit 40%. —

Ina von Grumbkow war die Braut des unglücklichen jungen Gelehrten Dr. Walter von Knebel, der zusammen mit dem Maler Max Rudloff im Juli 1907 bei der Erforschung eines Kratersees im Inneren Islands auf unaufgeklärte Art ums Leben kam. Von den beiden Verunglückten ist nie eine Spur gefunden worden. Unterstützt von der Berliner Akademie der Wissenschaften, unternahm Ina von Grumbkow im folgenden Sommer in Begleitung des Geologen Dr. Hans Reck eine Suchexpedition nach den Dyngjufjöll, einem nur nach anstrengenden Tagesritten über völlig unwegsame Lavawüsten erreichbaren Gebirge, und durchstreifte die Umgegend des Unglückssees nach allen Richtungen. Ihre Mission war erfolglos. Der rätselhafte Vorgang blieb unaufgeklärt. Aber wenn auch der nächste und persönlichste Zweck nicht erreicht wurde, so brachte Fräulein von Grumbkow doch von dieser mühevollen Expedition mehr mit, als die bloße Genugtuung, ihrem Verlobten den letzten, schwersten Dienst erwiesen zu haben: einen Schatz an Eindrücken und Erlebnissen, der in dem obigen Buch niedergelegt, zu dem Anschaulichsten gehört, das in populärer Form über Island geschrieben worden ist. Selbst Malerin, hat sie mit zugleich künstlerisch und wissenschaftlich geschultem Auge gesehen, und was sie sah mit Pinsel und Feder wiedergegeben, sodass die seltsam spröde Natur Islands mit dem phantastischen Farbenspiel seiner miternächtlichen Beleuchtung, seinen goldenen Bimssteinfeldern, seinen brodelnden Schlammfahlen, seinen unüberbrückten Flüssen und unbetretenen Blumenwiesen und seiner bei aller Kultur so merkwürdig weltfremden Bevölkerung dem Leser lebendig vor Augen tritt. Die Erzählung gipfelt in der Schilderung der am geheimnisvollen Kratersee verlebten Tage:

„Ewiges Schweigen hütet hier die Geheimnisse der unberührten Natur. Kein Wechsel wandelt durch diese Zonen, nur Sonne, Stürme, Nebel und Schnee schmücken sie oder verhüllen sie in Grauen. Mit einem Ewigkeitshauch streifen uns Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die ohne Grenzen ineinander fluten.“

Zusendung bei gleichzeitiger fester Bestellung per Post franko auf meine Kosten.
Illustrierte Prospekte kostenlos.